

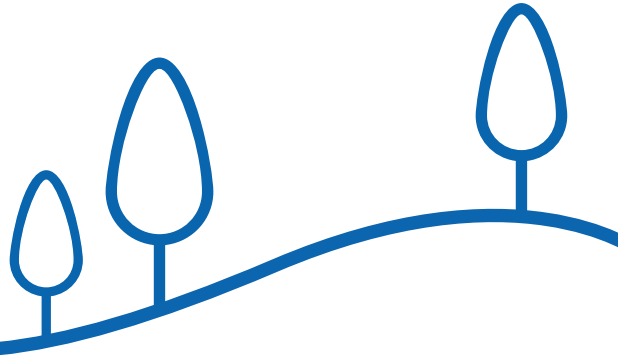
” Erholung im Urlaub verbinde ich mit erlebnisreichen Outdoor-Unternehmungen. Im Büroalltag nutze ich dann die Pendelzeit auf dem Fahrrad für mein tägliches Mikroabenteuer zwischen Haustür und Arbeitsplatz: manchmal herausfordernd, manchmal aufregend, aber immer bereichernd und erfrischend!

*/ Kerstin Dold, Teamkapitänin des RadPENDLER-Teams
„Landratsamt Ravensburg“*



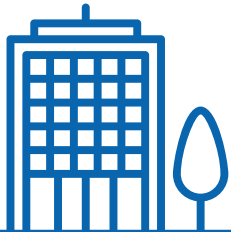
” Jede radelnde Person entlastet die Straßen von Autos und der Weg zur Arbeit ist ein Stück Urlaub im Alltag. Der Radverkehr hat erfreulicherweise deutlich zugenommen. Mit den Pedelecs haben für viele nun auch ungünstige topografische Lagen ihren Schrecken verloren.“

*/ Mathias Schlegel, RadPENDLER bei
der KRAMSKI GmbH in Pforzheim*



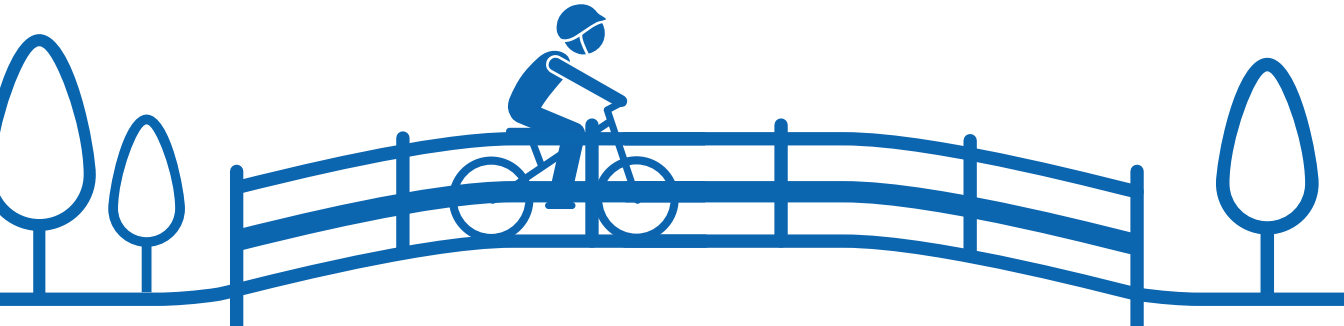
Radpendeln bedeutet für mich, dass ich entspannt bei der Arbeit ankomme. Ich fühle mich gut, weil ich schon etwas für Körper und Psyche getan habe. Pendeln mit dem Rad zur Arbeit macht Lust auf mehr – zum Beispiel gemeinsame Radtouren mit den KollegInnen, FreundInnen oder dem Partner am Wochenende.

/ RadPENDLERIN beim AQUENSIS Verlag in Baden-Baden



„Mein persönlicher Weg zur Arbeit, der Donauradweg, lädt dazu ein, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Zusätzlich spare ich Zeit, weil ich den Arbeitsweg mit meiner täglichen Bewegungseinheit verknüpfen kann.“

*/ Hermann Steinkamp, RadPENDLER bei der
Aesculap AG in Tuttlingen*



“Pendeln mit dem Rad bedeutet für mich, jeden Tag den Kopf wieder frei zu bekommen. Als Radfahrer hat man viel mehr Möglichkeiten, durch die Stadt zu kommen, und kann so jeden Tag neue Orte entdecken und dann auch mal spontan halten.”

/ F. Berg, RadPENDLER der Stadt Ravensburg

